

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 128.

Donnerstag, den 8. Mai.

1845.

### Leipzig: Dresdner Eisenbahn.

(Eingefendet.)

Wenn in der letzten General-Versammlung der Actionaire der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie dem Directorio der genannten Gesellschaft Vollmacht zur Anknüpfung von Verhandlungen und eventualiter Abschluß unter den bekannten Bedingungen mit einer hohen Staatsregierung in Betreff der Bauübernahme der Sächsisch-Böhmischen Bahn erteilt wurde, so geschah es in der allgemeinen Voraussetzung, daß die bezüglichen Verhandlungen einen raschen Gang nehmen würden, um so mehr, da man der Meinung war, daß ein verzögertes Resultat von Seiten einer h. Staatsregierung die Folge haben würde, daß die zum Bau der Bahn geeignetste Zeit ungenützt verstreicht, während die Bahn doch bis Ende 1847 laut Staatsvertrag im Betrieb sein soll. —

Ein anderer Grund, der es den Actionairs wünschenswerth macht, die Entschliebung einer h. Staatsregierung zu vernehmen, ist der, daß dieselben ihre Dispositionen danach zu den etwaigen Einzahlungen machen können.

Die General-Versammlung trifft übrigens der Vorwurf, daß sie nicht einen Termin festgesetzt hat, bis zu welchem die Verhandlungen erledigt sein müssen. Es wird hierdurch bezweckt anzufragen, bis wohin die Verbindlichkeiten der Compagnie, die Bauübernahme betreffend, reichen.

Einsender dieses wünscht übrigens als Actionair von Herzen, daß die Bahn bleibe, wie sie ist, denn der Nutzen, den die Sächsisch-Böhmische Bahn für die Leipzig-Dresdner bringt, kann letzterer nicht entgehen, möge die neue Bahn bauen wer da wolle, denn es ist unverkennbar, daß die ursprüngliche Leipzig-Dresdner Eisenbahn einer segensreichen Zukunft entgegen geht.

### Ein Gericht und das Trucksystem.

Die öffentlichen Blätter bringen folgenden Artikel aus Elberfeld, den 23. April: Heute fand in der Zuchtpolizei-Appellationskammer des hiesigen königlichen Landgerichts eine Verhandlung statt, welche in vieler Beziehung es verdient, daß ihr eine größere Deffentlichkeit gegeben werde, als dieß durch die öffentliche Sitzung geschehen. — Ein junges Ehepaar, der Messer-reider Friedrich Wilhelm Everß zu Feld und seine Frau, waren auf die Anzeige des Gerichtsvollziehers Büchler zu Solingen durch Urtheil der Zuchtpolizeikammer erster Instanz vom 1. März d. J. überführt erklärt worden: „einen Theil der durch Act des Gerichtsvollziehers Büchler vom 27. November 1844 in ihrer Wohnung gepfändeten Mobiliargegenstände der Beschlagnahme entzogen, beziehungsweise, daß dieß von Andern geschehen, gestattet zu haben,“ und deshalb unter Anwendung der Cabinetsordre vom 11. December 1833 jedes von Beiden zu einer einmonatlichen Gefängnißstrafe, dem gesetzlichen Minimum verurtheilt worden. Sie legten Berufung ein, und nachdem heute der Bericht-erstatte vorgetragen und beide Beschuldigte theils durch ihr Geständniß, theils durch die verlesenen Aussagen der früher verhörten Zeugen vollkommen überführt waren, ergriff der königl. Ober-

procurator das Wort und bemerkte: die Beschuldigten hätten zwar keinen Vertheidiger, sie hätten sich aber an ihn gewendet, und obwohl er sehr wünsche, daß diese Vertheidigung durch einen ausgezeichneten Mann und vor einem möglichst großen Publikum geführt werde, so wolle er doch gerne dasjenige hervorheben, was für die Beschuldigten spräche und dieß zwar um so mehr, als vor dem Buchstaben des Gesetzes sie strafbar seien. Die Pfändung vom 27. November v. J. habe auf Betreiben des Kaufmanns Christian Wilhelm Großmann in Solingen stattgefunden. Everß habe ihm, dem Oberprocurator, nun das Arbeitsbüchlein vorgelegt, welches zwischen ihm und Großmann geführt worden; hieraus ergebe sich, — und dieß las er aus dem Büchlein vor, — daß dieser fleißige Mann in einem ganzen Jahre für 186 Thlr. Arbeitslohn verdient habe, welche ihm Großmann hätte bezahlen müssen; statt dessen schließt das Büchlein mit einem Debet zu Lasten des Everß von 27 Thlr. 20 Sgr. 7 Pf.; dieß überraschende Resultat komme dadurch zum Vorschein, daß Everß im Laufe des ganzen Jahres von seinem ganzen Verdienst zu 186 Thlr. keinen Pfennig in baarem Geld, statt dessen aber Wol-lentuch für ungefähr 15 Thlr. und für etwa 200 Thlr. Leinwand in Stücken erhalten habe; die Summe, für welche der arme Everß seines Mobiliars und zwar in einem Augenblick, wo seine Frau in den Wochen gewesen, beraubt, — für welche er und seine Frau jedes einen Monat lang ins Gefängniß wandern sollten, bilde auf den Pfennig den Ueberschuß der notirten Tuchpreise über den Arbeitslohn; dafür seien 6 Thlr. 24 Sgr. 3 Pf. Gerichts- und Vollstreckungskosten dem Everß gemacht worden und trotz dem, daß Everß laut einer vorliegenden Quittung von Großmann an diesen bald nach der Pfändung fast die ganze Summe bezahlt, sey dennoch diese bestehen gelassen worden; er hoffe, so schloß der Oberprocurator, daß das Landgericht in den Erwägungsgründen zu seinem Urtheil, wenn er sich auch nicht entziehen könne, das erste Urtheil zu bestätigen, seine volle Indignation über dieß Verfahren ausspreche, damit es ihm, dem Oberprocurator, möglich werde, im Wege der Gnade für die Eheleute Everß zu wirken. — Das Landgericht trat nach kurzer Berathung wieder ein und der Präsident sprach in den Motiven des Urtheils in wenigen, aber sehr entschiedenen Worten zunächst die Mißbilligung des Entstehungsgrundes der Everßschen Schuld, sowie des ganzen gegen ihn beobachteten Verfahrens aus, erklärte jedoch, daß die Handlung der Eheleute Everß nach dem Gesetze bestraft werden müsse, worauf denn die Berufung verworfen wurde. Die Begnadigung wird nachgesucht und, so unterstützt, schwerlich verweigert werden; ich hoffe später darüber Aufschluß geben zu können. — So hat denn das öffentliche Gericht dem Trucksystem das Brandmal aufgedrückt und dieser Bundesgenosse wird die braven Männer kräftigen, welche ihm den Kampf auf Tod und Leben erklärt haben!

### Eine reiche ehemalige Choristin.

Catharine Thévenin, geb. am 26. Febr. 1755, starb am 18. März 1843 und hinterließ ein Vermögen, das man auf 600 bis 700,000 Franken schätzt. In ihren frühern Jahren

war sie Choristin bei der Pariser Oper und sammelte sich schon damals ein großes Vermögen, welches sie jedoch in den Stürmen der Revolution verlor. In den ersten Zeiten des Directoriums begründete sie sich ein neues Vermögen dadurch, daß sie, als die von der flüchtigen Aristokratie zurückgelassenen Kunstgegenstände, kostbaren Meubles etc. versteigert wurden, anfangs Händlerin mit solchen Gegenständen zu werden in der Voraussetzung, daß mit der Rückkehr der Ruhe bei den neuerdings Bereicherten auch der Luxus und die Kunstliebhaberei nicht außenbleiben werde. Bald besaß sie ein Vermögen von 25,000 Fr. Renten,

die sich bei dem Tode der scheinbar in Glend Lebenden auf 75,000 Fr. beliefen, außer dem Besitze eines sehr beträchtlichen Capitals. Ihr größtes Vergnügen bestand darin, ihren Schatz, so wie die vielfältigen Kunstgegenstände zu betrachten, welche in dem von ihr allein bewohnten Hause zu Fontainebleau in buntem Gemisch durcheinander lagen. Da die Thèvenin ohne Testament starb, so brachen über die reiche Erbschaft mancherlei Streitigkeiten aus, die am 1. Mai d. J. vor einem Pariser Gerichtshofe entschieden wurden.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Gretschel.

## Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

### Bekanntmachung.

Auf vielseitig ausgesprochene Wünsche ist ausnahmsweise die Anordnung getroffen worden, daß zu den, gegen halbe Tage fahrenden Extrazügen für beide Pfingstfeiertage nur ein besonderes Billet ausgegeben wird. Dieses Billet kann beliebig wie folgt für einmalige Hin- und Herreise benutzt werden:

#### 1) zur Abfahrt

am ersten oder am zweiten Feiertage früh um 5 Uhr.

#### 2) zur Rückfahrt

a) am ersten Feiertage Nachmittags um 4 oder Abends um 7 Uhr, oder

b) am zweiten Feiertage früh um 5 Uhr oder Vormittags um 10 Uhr oder Nachmittags um 4 Uhr, oder Abends um 7 Uhr, oder endlich

c) Dienstag (3r Feiertag) früh um 6 Uhr.

Die Billets in alle Wagenklassen, von und nach allen Stationen, kosten wie schon bekannt die gewöhnliche Taxe der Postzüge, gelten aber für Hin- und Herreise und werden auf allen Stationen an Jedermann, einzeln oder in jeder beliebigen Anzahl ausgegeben. Auf ein Billet passen 2 Kinder unter 12 Jahren.

**Gepäck wird auf Extrabillets nicht expedirt.**

Leipzig, den 7. Mai 1845.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Sarkort, Vorsitzender.  
Fr. Busse, Bevollmächtigter.

### Theater der Stadt Leipzig.

Donnerstag den 8. Mai 1845:

Mit aufgehobenem Abonnement.

**Großes Vocal- und Instrumental-Concert,**  
gegeben von Herrn Musikdirector E. Reiter und dessen Gattin.

- 1) **Ouverture** zur Oper „Die seltsame Hochzeit“ von J. Neher.
- 2) **Arie** aus „Romeo und Julia“ von Bellini, gesungen von Frau Reiter.
- 3) **Gesangscene** für die Violine von L. Spohr, vorgetragen von Herrn E. Reiter.
- 4) **Arie** aus der „Schöpfung“ von Haydn, gesungen von Frau Reiter.
- 5) **Elegie** für die Violine von Ernst, vorgetragen von Hrn. E. Reiter.
- 6) **Schweizerlieder**, gesungen von Frau Reiter.

Vorher:

**Die Bekenntnisse,**  
Lustspiel in 3 Acten von Bauernfeld.

Personen:

Commerzienrath Herrmann	Herr Ballmann.
Julie, seine Tochter,	Fräul. Baumeister.
Baron von Zimburg	Herr Bickert.
Adolph, Baron von Zimburg, sein Neffe,	Meizner.
Anna von Linden, eine junge Witwe	Frau Desjouis.
Herr Bitter	Herr Richter.
Waldmann	Vaulmann.
Ein Bedienter des jungen Baron Zimburg	Lehmann.
Ein Bedienter des Commerzienraths	Anschütz.
Ein Kammermädchen der Frau von Linden	Fräul. Claus.

Freitag den 9. Mai zum ersten Mal: **König, Graf und Eitherschlägerin**, romantisches Schauspiel mit Gesang und Tanz in 5 Acten, nach dem Französischen von G. R. Bärmann.

**Bekanntmachung.** Nach der von dem Stud. jur. Herrn **Heinrich Theodor Friedrich** aus Beiersfeld erstatteten Anzeige, hat derselbe seine mit Nr. 84. 949. bezeichnete Legitimationskarte verloren. Zu Verhütung Mißbrauchs wird solches hiermit bekannt gemacht, und der Finder veranlaßt, solchane Karte in der Expedition des unterzeichneten Gerichts abzugeben.  
Leipzig, den 5. Mai 1845.

Das Universitätsgericht daselbst.

Gelegenheitsgedichte, Briefe, Gesuche etc. werden billigt gefertigt: Windmühlenstraße Nr. 48, parterre links.

### Robert Jahn in Leipzig,

Grimma'sche Straße Nr. 36, dem Neumarkt schrägüber, empfiehlt sein neues Etablissement der gütigen Beachtung eines geehrten hiesigen und auswärtigen Publicums, und erlaubt sich dasselbe auf folgende Artikel besonders aufmerksam zu machen:  
**Strumpfwaaaren**, englische und deutsche, in größter Auswahl. Da ich solche aus den besten Quellen theils direct beziehe, theils selbst fabriciren lasse, so bin ich im Stande, die Preise recht billig zu stellen.

**Strickgarne**, wollene und baumwollene, engl. **Sanzwirn** in allen Nummern, schwarzwollene Schnüre von Genappe Cord, schwarzseidne Franzen, Spitzen etc., **Handschuhe**, Pariser Glacé, aus den besten Fabriken, Mailänder Seidenkett-, wollene, baumwollene und leinene.

Alles in guter, preiswürdiger Waare bei ge-  
**höriger Auswahl.**

NB. Durch ein angebrachtes doppeltes Gerüste über meinem Gewölbe ist jeder möglichen Gefahr während des Baues im Hause vorgebeugt.

## Kurhessische Allgemeine Hagelversicherungs-Gesellschaft.

Die Gesellschaft übernimmt auch für dieses Jahr die Versicherung gegen Hagelschlag zu folgenden Beiträgen für 100 Thlr. Versicherungssumme:

- 1) Halm- und Hülsenfrüchte 22 1/2 Ngr.
- 2) Del- und Handelsgewächse 1 Thlr.

Statuten, Saaregister und Reverse werden unentgeltlich haften Theilnahme den Herren Landwirthen höflichst empfohlen.  
Leipzig, im Mai 1845.

- 3) Wein und Obst 2 Thlr.
- 4) Tabak und Hopfen 4 Thlr.

verabreicht, Policen hier gezeichnet und die Gesellschaft zur leb-

**Julius Meißner**, General-Agent.  
Comptoir: große Feuerkugel.

## Gasthaus zur Stadt Leipzig in Dresden.

Unterzeichneter erlaubt sich, einem geehrten reisenden Publicum ganz ergebenst anzuzeigen, daß er das in hiesiger Neustadt, zunächst des Bahnhofes gelegene

## Gasthaus zur Stadt Leipzig

vom 1. Juli 1844 für seine Rechnung käuflich übernommen und nun mit 40 bequemen Logierzimmern, welche die Räume des Parterre und der 1. und 2. Etage enthalten, eingerichtet hat. Für das mir bisher geschenkte Vertrauen herzlich dankend, bitte ich auch ferner um zahlreichen gütigen Besuch, dessen ich durch prompte und billige Bedienung zu würdigen und zu erhalten mich bestreben werde. Dresden, den 1. Mai 1845.

**August Seinemann**,

vormals Pächter zur „Stadt Prag“ alhier.

## Local-Veränderung.

Das Atelier für

## Daguerreotypie im Glas-Salon

von

## Eduard Wehnert

befindet sich von jetzt an

**Burgstraße Nr. 8** (dem Sporergäßchen schräg über).

Die Unterzeichneten empfehlen einem geehrten Publicum ihr neues Local zu geneigtem Wohlwollen, und hoffen, daß es durch seine geeignete ruhige Lage und Zweckmäßigkeit seiner Einrichtungen allen Wünschen unserer geehrten Besucher entsprechen wird. Sitzungen finden täglich und bei jedem Wetter von 9—3 Uhr statt.

**Eduard Wehnert,**  
**Bertha Beckmann,** } Daguerreotypisten.  
(Firma: **Eduard Wehnert**).

## Die Dampf-Federreinigungs-Maschine,

deren vorzügliche Leistungen hinlänglich bekannt sind, ist noch wie früher in meinem Hause,

**Brühl Nr. 26,**

aufgestellt, wo auch jeder Zeit Bestellungen angenommen werden.  
**J. C. Schwarz.**

## Zu billigen Preisen aber baarer Zahlung

soll im Herren-Kleidermagazin von **G. Levyath** ein bedeutender Vorrath von Tuch- und Sommerroden, Bournussen und Twinen, desgleichen 300 Paar Tuch-, Buxskins und Sommerbeinkleider von 25 Ngr. bis 5 Thlr. 15 Ngr., Westen aller Art, Schlaf- und Comptoirroden und Staubkittel sehr billig verkauft werden: Petersstraße Nr. 17, neben den drei Königen.

Mit einem großen Lager **Herrengarderobe**, als: Ball- und Reitfrack und Röcke von 10 bis 25 Thlr., Zwirne, Bournus und Raphael von 3 1/2 bis 30 Thlr., Beinkleider von 3 bis 9 Thlr., Westen von 1 3/4 bis 7 Thlr. empfiehlt sich

**Pancratius Schmidt,**  
Grimma'sche Straße (Fürstenaub).

Das Pianoforte-Magazin von **C. F. Hayne**, Petersstraße (Baron von Haucks Haus) empfiehlt eine große Anzahl neuer und gebrauchter Flügel und Fortepianos, und stellt bei vortheilhaften Bedingungen billige Preise.

Mit schönen neuen Hut- und Hauben-Zweigen in allen Gattungen ist mein Lager wieder vollständig assortirt, und empfehle ich ausserdem alle zur Putzarbeit gehörende Artikel, als: Fischbein, Rohr, Drath, Hutdeckel etc. etc.

**G. E. Schulze,**  
Markt No. 9, 2. Etage.

Feine Herrenhüte neuester Façon empfiehlt

**Carl Meßner**, Petersstraße Nr. 46.

Feine Herrenwäsche, als Chemisets, Kragen und Manschetten empfiehlt

**Carl Meßner**, Petersstraße Nr. 46.

Von elastischen und andern Federhaltern, **B. W. Bensons Teutonic** u. **R. Beinhauers Correspondenzfedern** etc. etc. sind die erwarteten neuen Sendungen angekommen bei **C. Albert Bredow** in Kochs Hofe

Das Neueste in Herrenhalstüchern, Shawls, Cravaten, Schlipse, so wie echt ostindische Taschentücher empfiehlt zu billigen Preisen

**Carl Meßner**, Petersstraße Nr. 46.

**C. A. Scharf**, Nüssenfabrikant,  
Katharinenstraße Nr. 1, neben Kochs Hofe.

## \* In neuester Mode \*

bietet jetzt mein Putzmagazin ein ganz großes Hut- und Hauben-Lager.  
**G. Rosenlaub.**

## Mein Lager von neuer fertiger Wäsche, Bettfedern und Federbetten

ist vollständig sortirt: Bettüberzüge, Betttücher, Handtücher, Tischtücher, feine Oberhemden, Manns-, Frauen- und Kinderhemden, Taschentücher, Halskragen, Manschetten, Vorhemdchen, Unterroden, weiße Nachjackchen, alles schön zu den bekannten billigen Preisen: Nicolaisstraße Nr. 20, rechts im Gewölbe, im Hause des Hrn. Selbgießer Warnecke. **Emilie Leutbecher.**

Herrenkleider werden schön und schnell gewaschen, von Flecken gereinigt: gr. Fleischergasse Nr. 18, 3 Treppen. **Apitzsch.**

**Waschtinctur** zur Verschönerung der Haut gegen Sommerprossen und Flechten etc., Flacon 2 1/2 Ngr.: Ritterstr. 39, 3 Tr.

6 Jahre alte Hav.-Cigarren, 6 Stück 2 1/2 Ngr. erhalten und empfehlen **G. C. Marx & Co.**, Hainstr. 19.

## Virna'sche Fleischwaaren,

fortwährend ausgezeichnet gut, (da ich eine, sich ganz dazu eignete Localität einnehme) selbst in den heißesten Sommertagen täglich frisch zu haben bei **August Kühne.**

**Ziegenmilch** zur Kur von vorzüglichem Geschmack ist zu haben: Blumengasse Nr. 7.



Getragene Strohhüte, welche von jetzt an Montags früh zum Bleichen gebracht werden, liegen jedesmal Sonnabends wieder zum Abholen bereit.

**C. H. Hennigkes Strohhutfabrik und Bleiche,**  
Reichsstrasse Nr. 48, neben Kochs Hofe.

Von den jetzt so beliebten billigen italienischen Borden-Strohhüten ist mein Lager im neuesten Geschmack sortirt, so wie alle Aufträge schnell und pünctlich besorgt werden im Strohhutlager von **C. H. Hennigke.**

## Ausverkauf

von **Brüsseler Damenstrohhüten,**

welche wegen ihrer Leichtigkeit besonders zu empfehlen sind, um gänzlich damit zu räumen, im Preise zu **25 Ngr., 1 Thlr. 5 Ngr. und 1 Thlr. 10 Ngr.** im Strohhutlager von **C. H. Hennigke.**

**Ausverkauf.** Wasen Geschäfts-Aufgabe werden von heute ab sämtliche **Stroh- und Patzwaaren** zu erniedrigten Preisen verkauft:  
Salzgäßchen Nr. 7, 1. Etage.

## Ausverkauf

von modernen **Sommerhüten und Hauben** zu den billigsten Preisen im Pug- und Modegeschäft von **Mathilde Merkel,** Nicolaistraße Nr. 13, 1. Etage.

### Hausverkauf.

Ein Haus in guter Lage, zur Betreibung des **Material-Handels,** und in welchem sich auch eine sehr lebhaft **Zehnwirtschaft** befindet, ist sofort zu verkaufen, worüber nähere Auskunft bei **C. Köcher,** Grimma'sche Straße 37, 4. Et.

### Hausverkauf.

In **Sohlis** ist ein massives Haus mit schön eingerichtetem Garten unter sehr annehmbaren Bedingungen sofort zu verkaufen. Das Nähere ist bei den Herren **Sunnus & Förtsch,** Kochs Hof, zu erfragen.

**Zu verkaufen** ist ein Wohnhaus mit 6 Stuben nebst Zubehör, Baum- und Gemüsegarten, in der besten Lage, beim Gasthof in Lindenau. Zu erfragen beim Maurermeister **Weidlich** daselbst. Es kann mit der Hälfte Anzahlung übernommen werden.

### Verkauf eines Landgutes.

Durch Unterzeichneten ist ein herrlich eingerichtetes, in der Nähe von Leipzig gelegenes und sich gut verzinsendes Landgrundstück unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Leipzig, den 6. Mai 1845. Adv. **Carl Eduard Thümmler.**

Eine Baustelle in der innern Vorstadt nahe am Schützenhause, von 3600 Quadratellen, soll billig verkauft werden. Auskunft ertheilt **Carl Rast,** Schützenstraße Nr. 17.

**Zu verkaufen** ist ein Bauplatz in der Lindenstraße im ehemaligen Reimerschen Garten. Zu erfragen beim Antiquar **Luft.**

**Zu verkaufen** ist billig ein Pianoforte. Das Nähere beim Hausmann im Theater.

### Verkauf.

Ein im neuesten Geschmack gearbeiteter Damenschreibtisch von Mahagoniholz, an welchem durch mechanische Einrichtung vermittelst eines Schlosses alle Kästen und Thüren verschlossen werden, bietet zum Verkaufe Kunstkenner und Freunden geschmackvoller Meubles zur geneigten Ansicht.

**E. Krah,** Tischler, Frankfurter Straße Nr. 43.

Zwei **Drückenwaagen** sind billig zu verkaufen, in der Nicolaistraße im Ring zu erfragen.

**Zu verkaufen** ist ein neuer schwarzer Frack, 2 paar Galoschen: Ritterstraße Nr. 39, 3 Treppen.

### Verkauf.

Ein ausgezeichnet schöner weißer **Pfauhahn.** In Halle, große Ulrichsstraße Nr. 35b., zu verkaufen.

**Zu verkaufen:** Ein Hühnerhund, männlichen Geschlechts, blau getigert, mit großen braunen Flecken, sehr dressirt, 2 1/2 Jahre alt: Neuschönfeld, Bergstraße, Zimmermann Lehnerts Haus, part.

**Fette Schweine stehen zum Verkauf:**  
Friedrichstraße Nr. 31.

**Zu verkaufen** stehen ein paar baumschwammige Oleander: Poststraße Nr. 10.

**Zu verkaufen** sind sofort, um damit zu räumen, zu einem billigen Preise 60 bis 70,000 blaßgebrannte Mauersteine auf dem Plage beim Brande.

**350 Stück leere Cigarren = 1/4 Kisten** sind zu verkaufen bei **G. C. Metz & Co.,** Hainstr. 19.

**Circa 70 bis 80 Centner Heu** kann zum Verkauf nachweisen der Gastwirth **Pfeifer** in Böhlig bei Ehrenberg.

## Carlsbader Mineralquellen

werden versendet von:

**Schlossbrunnen, Theresienbrunnen, Mühlbrunnen, Neubrunnen, Sprudel.**

Ich empfehle mich den Herren Aerzten und deren Patienten zur directen Besorgung von **Original-Kisten** gegen **Original-Rechnung** zu jedem beliebigen Quantum bei billiger Provision.

Alle 10 bis 12 Tage, nach Aufgabe der Bestellung, sind die Wässer von **Carlsbad** in Leipzig angekommen.

### Die Mineralbrunnen

vom **Rhein,** aus **Schlesien** und **Böhmen** treffen im Kurzen alle ein.

**Gotthelf Kühne,**

Petersstraße Nr. 43/34.

Leipzig, den 1. Mai 1845.

## Wairanf

wird täglich bereitet von frischem Waldmeister und 1842er Moselwein

**7 Bouteillen für 2 Thlr., 1 Bouteille 10 Ngr.**

empfehle und verkaufe **Gotthelf Kühne,** Weinhandlung, Petersstraße Nr. 43/34.

# Ma i t r a n k

den ersten, welchen ich dies Jahr aus in der

## freien Natur gewachsenem blühenden Waldmeister

fertige, der an Aroma den bis jetzt gelieferten bei weitem übertrifft, empfiehlt  
à Bouteille 10 Ngr.

**Moritz Siegel.**

### Russische Zuckererbsen,

Holländische Schnittbohnen, Morcheln, Traubenrosinen, Kackmandeln, Alex. Datteln, Sm. Tafelkirschen und schönste Apfelsinen empfiehlt  
**C. W. Müller, Petersstraße.**

### Fetten ger. Rheinlachs, Brathäringe, Lüneburger Bricken

empfehle und verkauft  
**Gotthelf Kühne,**  
Petersstraße Nr. 43/34.

Thüringer Schinken von 5 bis 20 Pfd. à Pfd. 5 Ngr.,  
Speck à Pfd. 6 Ngr., Kochspeck à 5 1/2 Ngr., Schweinspöckel-  
fleisch à Pfd. 3 Ngr. 6 Pf., Pöckelknöchelchen à Pfd. 2 Ngr.  
erhält wieder  
**C. F. Kunze.**

### Stralsunder Brathäringe

erhält in vorzüglicher Qualität, und empfiehlt in 1/4 und 1/2 Ball-  
faß von 80 und 40 Stück, so wie auch im Einzelnen billigt  
**C. S. Polster am Markte.**

### Englischen Patent - Cement

verkauft in bester Waare zum billigsten Preise  
**Eduard Sachsenröder im L. D. Bahnhofe.**

### Streichzündschwamm u. Hölzchen

in ganzen Milles und zu Hunderten, verkauft um damit zu  
räumen billig  
**C. Albert Bredow, in Kochs Hof**

### Zündhütchen-Gewehren,

ohne Pulver zu schießen, empfiehlt  
**G. B. Seiffinger, Grimma'sche Straße Nr. 27.**

## Für Damen

empfehlen wir zu gegenwärtigem Sommer zur Befestigung der  
Kleider: **Syrinth-Börtchen**, als ungemein schön und  
garte Posamentirarbeit;

**Soutache-Börtchen** in Seide u. Kameelgarn,  
**Agrements chiné** in den lebhaftesten  
und geschmackvollsten Schattirungen,

sämmtlich nach den aus Paris bezogenen Frühjahrsmustern  
gefertigt.  
**G. Ettler & Co., Markt Nr. 11.**

**Echtes Neuwieder Gesundheitsgeschirr,**  
ganz leicht und schön verginnt, empfiehlt die  
**C. A. Geier.**

### Das Neueste

in **Pariser Cravaten, Schlipse und Tücher** in Taf-  
fet und Satin royal empfing ich so eben von Paris und em-  
pfehle in großer Auswahl zu den billigsten Preisen.  
**Nic. Friedr. Schmidt, Grimma'sche Straße Nr. 6/9.**

### Die Niederlage Pariser Handschuhe

von **Charles Boullanger in Paris**  
empfehle ihr Lager bester Qualität zu den billigsten Preisen  
durch  
**Nic. Friedr. Schmidt,**  
Grimma'sche Straße Nr. 6/9.

### Echte Gold-Waaren

in **14 Karat fein Gold,**

als: Ohrgehänge, Broches, Colliers, Armvänder, Uhrhaken,  
Ketten und Ringe empfiehlt in schöner Auswahl zu den billigsten  
Preisen  
**Nic. Friedr. Schmidt,**  
Grimma'sche Straße Nr. 6/9.

### Modernste Stöcke

empfehlen in größter Auswahl, worunter eine ganz neue Sorte  
mit Cigarrenbehälter und Feuerzeug,  
**Gebrüder Tecklenburg.**

### Spazierstöcke

in bedeutender Auswahl, besonders Kautschuckstöcke mit Silber-  
knopf, ebenso elegant als dauerhaft, empfiehlt  
**C. Albert Bredow in Kochs Hof.**

### Pariser Glacé-Handschuhe

in allen Farben und Größen empfehlen  
in bekannter Güte

**R. W. Schmidt & Co.,**  
**Stieglitz's Hof.**

### Cocoshanf-Fussmatten

für Vorfälle, zum Abstreichen der Füße, erhalten und empfehlen  
**Gebrüder Tecklenburg.**

### Cigarren-Etuis

in schönster Auswahl, worunter einige ganz neue, sehr zweck-  
mäßige Sorten empfehlen billigt  
**Gebrüder Tecklenburg.**

**Spazierstöcke,  
Cigarrenetuis und Brieffaschen,  
Reisetaschen und Reiseetuis,  
Schwammbeutel und Bademützen,  
Leder-, Stroh- und Teppichtaschen,  
Geldbörsen mit und ohne Perlen  
empfiehlt in grosser Auswahl**

**F. A. Poyda, am Markte.**

Ein junger, solider, thätiger Landwirth sucht mit einem sofortigen disponiblen Capital von 5—6000 Thlr. ein Landgut zu kaufen und binnen 2 Jahren fernere 5000 Thlr. abzugeben oder eine Gutsachtung mit diesem Capital zu übernehmen. Anträge mit beizufügender Uebersicht bittet man bis spätestens den 16. Mai poste restante Leipzig, H. H. gezeichnet, abzugeben, worauf sofort weitere Auskunft erfolgt.

Eine Bürgers- und Meisters-Witwe in ihren besten Jahren ersucht edle Menschenfreunde oder Freundinnen, sie mit 25 oder 30 Thlr. auf ein Jahr zu unterstützen, um ihr Geschäft als redliche Frau wieder betreiben zu können. Durch Krankheit und Tod des Mannes und selbstgeklümmte Krankheit gänzlich entblößt, wagt sie diese Bitte und verspricht dagegen sich mit allem ihren wirtschaftlichen Hab und Gut zu verpfänden. Sollten edle Menschenfreunde dazu geneigt sein, so bittet man sich gefälligst an Mechanicus **Selne**, Burgstraße Nr. 24, zu wenden.

Fortepiano's in Flügel- und Tafelform sind zu vermieten oder zu verkaufen: Nicolaisstraße Nr. 11, 3. Etage.

### Pensionairgesuch.

Eine hiesige anständige Familie sucht unter billigen Bedingungen einen Pensionair in Kost und Logis zu nehmen. Da bereits dieser Familie 2 Handlungslehrlinge anvertraut sind, so würde es vielleicht den resp. Aeltern erwünscht sein, ihn da noch untergebracht zu sehen. Nähere Auskunft ertheilt Herr Seifenfieder **S. S. Kunz jr.** auf der Frankfurter Straße in Leipzig.

Ein tüchtiger Clavierlehrer, der aber billig Unterricht ertheilt, beliebe seine Adresse nebst Preisbestimmung in der Expedition dieses Blattes unter A. Z. # 10 abzugeben.

Gesucht wird ein starker Laufbursche, welcher sofort antreten kann: Gerbergasse Nr. 10.

Gesucht wird eine mit guten Zeugnissen versehene, perfecte Köchin. Das Nähere in der Johannisgasse Nr. 12, im Hofe eine Treppe, früh vor 9 und des Mittags zwischen 12 und 2 Uhr.

Gesucht wird ein Dienstmädchen, welches sogleich antreten kann: große Funkenburg.

Gesucht wird sofort ein reinliches Dienstmädchen: Schloßgasse Nr. 3, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Juni oder sogleich ein ordentliches Dienstmädchen, welches reinlich ist und gut kochen kann: Grimma'sche Straße Nr. 26, 2 Treppen.

Gesucht wird sogleich zum Anziehen ein Mädchen zu Kindern. Das Nähere ist im Gewölbe Nr. 6/219, große Fleischer-gasse zu erfragen.

Gesucht wird ein reinliches Dienstmädchen: neue Straße Nr. 1/1101, 1 Treppe.

Gesucht wird sogleich ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches nicht unerfahren in der Küche sein darf und alle häusliche Arbeiten mit versehen muß. Das Nähere zu erfragen am niedern Part Nr. 8, 2. Etage.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches Dienstmädchen: Ritterstraße Nr. 43, 1 Treppe.

Ein Commis, welcher in einer Wein-, Colonialwaaren- und Eisenhandlung gelernt, in solchen conditionirt und jetzt in einem achtbaren Hause die Buchführung besorgt, in der Correspondenz nicht unerfahren ist und gute Atteste aufzuweisen hat, sucht, um seine jetzige Stelle zu verändern, zum 1. Juli oder August eine anderweitige Condition unter bescheidenen Ansprüchen in oder außerhalb Leipzig. Adressen bittet man unter Chiffre H. W. O. Z. poste restante Leipzig gefälligst niederzulegen.

### Gesuch.

Ein junger Mensch, welcher französisch und auch etwas englisch spricht, sucht sogleich Condition als Marqueur oder Bedienter. Geneigte Offerten wolle man gefälligst in der Buchhandlung des Herrn **Ehenau**, Ritterstraße Nr. 46, abgeben.

Eine Kindermuhme, die über ihr Verhalten die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, und von ihrer Herrschaft bestens empfohlen wird, sucht zum 1. Juni oder Juli ein anderes Unterkommen und das Nähere zu erfahren Grimma'sche Straße Nr. 24, 4. Et.

### Familienlogis-Gesuch.

Michaelis 1845 wird von einer heuetten Familie eine freundlich gelegene Etage, aber nicht über 2 Treppen hoch, von 3 bis 4 Zimmern und eine 1. Etage von 5 bis 6 Zimmern gesucht. Diese Logis können sich in der Stadt oder innern Vorstadt befinden. Adressen bittet man abzugeben bei **W. Krobisch**, Local-Comptoir für Leipzig, Barfußgäßchen Nr. 2.

In der äußern Dresdner oder Lauchaer Straße wird ein anständiges Logis, bestehend aus 3—4 Zimmern nebst Zubehör, ohne Meubles, zu nächstem August oder September zu miethen gesucht. Anmeldungen deshalb Dresdner Str. im Gewölbe Nr. 53.

Gesucht wird von einer pünctlich zahlenden Witwe ein sogleich zu beziehendes Familienlogis, im Preise von 24 bis 30 Thaler. Adressen bittet man bei Herrn Kaufmann **Böhne**, Grimma'sche Straße Nr. 33/591, abzugeben.

Ein junger Mensch wünscht in der Nähe der Querststraße bei einer anständigen Familie ein Stübchen (ohne Bett) zu bewohnen. Adressen unter G. J. nimmt die Exped. d. Bl. an.

Zu miethen gesucht wird für nächste Johannis in der innern Grimma'schen Vorstadt ein Familienlogis im Preise von 50 bis 70 Thlrn. und werden deshalb versiegelte Adressen Barfußgäßchen Nr. 7 im Gewölbe erbeten.

Gesucht wird ein Familienlogis von 36—50 Thlr. in der Stadt oder in Reichels Garten, am liebsten parterre. Offerten bittet man abzugeben im Sporergäßchen Nr. 3, im Hofe parterre.

Gesucht wird ein kleines Familienlogis, sogleich oder zu Johannis zu beziehen, im Preise vom 24—30 Thlrn. Adressen bittet man abzugeben: Schützenstraße Nr. 7, parterre.

Gesucht wird, um sogleich bezogen zu werden, in der Dresdner Vorstadt, der Salomonstraße oder Königsstraße, eine freundliche, stille Wohnung von zwei Zimmern für einen einzelnen Herrn. Adressen sub A. X. bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zu miethen gesucht werden zu Johannis bei einer anständigen Familie in der Nähe des Grimma'schen Thores, der Post- oder Schützenstraße von einem Beamten 2 Zimmer nebst Schlafgemach ohne Meubles. Offerten mit Angabe des Preises bittet man in der Expedition dieses Blattes unter N. O. P. niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird ein mittleres Familienlogis im Ranstädter Viertel.

Adressen mit Angabe des Preises werden unter Chiffre X. Z. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Beamter sucht ein in der nächsten Zukunft beziehbares, in einem nicht zu entfernten Theile der Vorstadt gelegenes, aus 2 Stuben nebst Kammern und sonstigem Zubehdr bestehendes, freundliches Familienlogis und bittet diesfallsige Offerten unter Angabe des Mietzinses im Brühl Nr. 61/479, 1 Treppe abgeben zu lassen.

**Eine Schenkwirtschaft, 80 Thlr. Pacht, 50 Thlr. Vorstand, ist zu verpachten.** Näheres bei **J. G. Otto** am Rospitz, goldne Bregel.

\* \* In der Stadt und an den Promenaden sind freundlich gelegene und fein meublirte Zimmer für ledige Herren zu vermieten durch das **Kocalcomptoir für Leipzig von L. W. Fischer, am Fleischerplaz Nr. 1.**

**Vermiethung.** Zu Johannis zu beziehen ist ein klein Logis von 2 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehdr, in der **Tauhaer Straße Nr. 14B.** in demselben Hause 2 Treppen zu erfragen.

Ein gut meublirtes Zimmer ist jetzt oder zu Johannis zu vermieten: **Brühl, Plauenscher Hof, 2 Treppen vorn heraus.**

Zwei Stuben nebst Schlafstuben, 2 Treppen hoch vorn heraus, sind billig monatsweise, die eine gleich, die andere den 1. Juni zu vermieten: **Post- und Querstraßen-Ecke Nr. 28, 2 Tr.**

**Vermiethung.** Zwei elegant meublirte Zimmer, 1 Treppe hoch, Aussicht nach dem Garten, unter eigenem Verschluss, messfrei, und ein meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet, 2 Treppen hoch, unter eianem Verschluss, Aussicht nach der Promenade, messfrei, sind sofort zu vermieten: **Burgstraße Nr. 8, Gartengebäude.**

**Zu vermieten** ist von Johannis an ein freundliches Familienlogis, bestehend in 4 heizbaren Stuben, 2 Kammern, Küche, Speisekammer, Keller und Boden ic. für den jährlichen Mietzins von 130 Thln. Nähere Auskunft wird ertheilt: **Querstraße Nr. 30, 3 Treppen hoch, rechts.**

Offen sind 4 Schlafstellen: **Antonstraße Nr. 7.**

**Zu vermieten** ist zu Johannis d. J. ein Logis von 2 Stuben nebst Zubehdr, mit Aussicht auf die Promenade, an einen einzelnen Herrn oder eine stille Familie ohne Kinder. Zu erfragen kleine **Fleischergasse Nr. 14, 1 Treppe.**

**Zu vermieten** sind zwei freundliche Schlafstellen: **Fleischerplaz Nr. 3, im Hofe 1 Treppe hoch.**

**Zu vermieten** ist an einen oder zwei Herren eine meublirte Stube mit Schlafzimmer: **Kl. Fleischerg. 7, 1 Tr. hoch vorn heraus** und kann sogleich bezogen werden, Näheres daselbst.

**Zu vermieten** sind in Nr. 19 vor dem Münzthore zwei kleine Familienlogis zu 32 u. 34 Thlr. durch **Adv. Ed. Kori, Brühl 54.**

**Zu vermieten** ist in der Nähe des Marktes eine freundliche gut meublirte Stube nebst Schlafgemach an einen Herrn von der Handlung oder Expedition, kann auch sogleich bezogen werden: **Salzgäßchen Nr. 6, 4. Etage.**

**Zu vermieten** und sofort oder nächste Johannis zu beziehen sind 2 freundliche Etagen nebst großem Garten, jede zu 130 Thlr. Das Nähere lange **Straße Nr. 11/202B.**

**Zu vermieten** ist ein Logis, Stube, Kammer, Küche, Holzraum, zu Johannis zu beziehen, an stille pünctliche Leute: **Friedrichstraße Nr. 24, 1 Treppe.**

**Zu vermieten** und Johannis zu beziehen ist **Querstraße Nr. 29** ein sehr freundliches Familienlogis für den jährlichen Mietzins von 62 Thlr.

**Zu vermieten** u. zu Johannis zu beziehen ist ein Familienlogis mit 2 Stuben, Alkoven, 3 Kammern und Zubehdr: **Reudnitzer Str. 12.**

**Zu vermieten** ist gut meublirte Stube nebst Kammer zum 1. Juni an solide Herren: **Münzgasse Nr. 15, 1 Treppe vorn heraus.**

**Zu vermieten:** zu Johannis ein Familienlogis von zwei Stuben und Zubehdr: **Poststraße Nr. 3, 3 Treppen.**

**Zu vermieten** ist sogleich oder später ein sehr schönes meublirtes Zimmer nebst Schlafgemach, mit angenehmer Aussicht an den Promenaden: an der **Pleisse Nr. 11, links 1 Tr.**

Offen ist eine Schlafstelle: **Petersstraße Nr. 8, im Hofe 1 Tr.**

**Zu vermieten** ist eine meublirte Stube für ledige Herren: **Reizer Straße Nr. 20, 2 Treppen.**

**Zu vermieten** und sofort zu beziehen ist die 4. Etage in Nr. 29 der **Petersstraße**, desgleichen für Johannis beziehbar ein Logis in Nr. 5 der **Mittelstraße** und endlich für Michaelis zwei Hälfen (Vorder- und Hinterhaus) einer größeren Etage in der **Petersstraße** durch **Dr. Hochmuth.**

**Zu vermieten** ist und sogleich oder Johannis zu beziehen eine 2. Etage, bestehend in 5 heizbaren Stuben, wovon 2 die Aussicht auf die Promenade haben, nebst 4 Kammern, Küche, Speisekammer, Holzstall und dem Mitgebrauch des Waschhauses. Zu erfragen **Salzgäßchen Nr. 6, 4. Etage.**

**Zu vermieten** ist ein Garten: **Schützenstraße Nr. 25.**

### Sommervergnügen.

Da das Sommervergnügen mit einer **Extrafahrt** nach Dresden und einer Parthie nach der Bastei und Königstein den ersten Pfingstfeiertag früh  $\frac{3}{4}$  5 Uhr hin, die Rückfahrt aber den zweiten Abends 7 Uhr und auch nach Befinden den 3. Tag früh 6 Uhr besteht, so bitte ich die geehrten Teilnehmer so bald als möglich ihre Billets bei mir in Empfang zu nehmen. NB. die Rückfahrt von Königstein wird wo möglich mit dem Dampfschiff stattfinden.

**C. Hoffmann,**

Dresdner Straße Nr. 56, sonst Grimma'scher Steinweg.

**Heute Stunde. G. Schirmer.**

**Heute Concert im Schweizerhäuschen.**

**Mey's Kaffeegarten.**

Alle Tage Kuchen, warme und kalte Speisen, gute Biere, worunter ich die Gose besonders empfehle, auch **Maitrank** ausgezeichnet, wozu ich freundlichst einlade. **C. A. May.**

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu **Speckkuchen** ergebenst ein **J. C. Ohme** am niedern Park.

Morgen früh zu **Speckkuchen** ladet ergebenst ein **C. Walch**, Halle'sches Pfortchen Nr. 7.

**Drei Mühren.**

Heute Donnerstag **Beefsteaks** mit Schmorkartoffeln, Fladen und Kaffeekuchen und gute Getränke, wozu ergebenst einlade **Weinhold.**

**Thonberg. Täglich frische Eierkuchen.**

**Zum Schlachtfest**

heute den 8. Mai ladet ergebenst ein **August Sorge**, Tauhaer Straße.

Heute früh 9 Uhr **Wellfleisch** und Abends frische **Wurst**, wozu ergebenst einlade **Gröber**, Königsplaz Nr. 18.

**Gaschwitz.**

Zu unserm gesellschaftlichen **Pfingstbiere** laden ein geehrtes **Publicum** ergebenst ein **die Unternehmer.**

**In Stadt Mailand ist feine Gose.**

## Stadt Malmedy.

Von heute an habe ich wieder echtes ausgezeichnetes Altenburger Bier, vom Fasse, wie es immer früher gewesen ist.

**M. K r a h l, Ritterstraße.**

Freitag Abend und Sonnabend früh Gelegenheit nach Chemnitz im goldenen Ring.

## Ein schwarzseidener Regenschirm

mit Stahlgestelle, der Griff von Fischbein und der Knopf von Horn mit Perlenmutter besetzt, ist seit ca. 14 Tagen — 3 Wochen irgendwo stehen gelassen oder verloren worden. Man bittet denselben gegen Belohnung Reichstraße Nr. 3/605 b. im Hausmann gefälligst abgeben zu lassen.

**Verloren** wurde am 5. d. M. ein französischer Schlüssel, in dem Griffe mit D bezeichnet, auf dem Wege von der Schulgasse bis ins Thomasthürchen. Es wird gebeten, denselben gegen Belohnung kleine Windmühlengasse Nr. 6, 4 Treppen hoch abzugeben.

**Verloren** wurde am Sonntag Nachmittag des 4. Mai von einem armen Dienstmädchen vom Café français, links im Zwinger nach dem Halle'schen Thore, ein weißes Bagdad Tuch. Der eheliche Finder wird gebeten, es gegen Belohnung in der Petersstraße Nr. 38/29, 1 Treppe hoch abzugeben.

### Verloren

wurde den 4. Mai nach 7 Uhr Abends eine braune Kinder tasche mit 1 Thlr. 22 Ngr. Der eheliche Finder erhält bei Zurückgabe 15 Ngr. nebst Dank: Infelstraße Nr. 5 parterre.

**Zugelaufen** ist am 6. d. M. Abends ein großer weiß und braun gefleckter Hund. Gegen Insektionsgebühren abzuholen Frankfurter Straße Nr. 9, parterre.

**Zugelaufen** ist ein braun geflecktes Wachtelhündchen in der Grimma'schen Straße Nr. 5/7. 8 beim Hausmann abzuholen.

Daß der Mechanikusgehülfe **C. W.** in Reudnitz mich mit dem Namen Schwiegermutter beehrt, ist nicht nöthig, indem ich ihn nicht als Schwiegersohn anerkennen und achten kann.

**C. A. verwitwete P.**

**P.**

**8 Uhr.**

Heute den 8. Mai kein Gesang, Verein der G.-sang-Freunde.  
**Der Vorstand.**

Es gratulirt dem Fräulein A. R. zum heutigen Wiegensfeste  
deine Freundin  
**Auguste L.....**

**F. G.**

Ich beklage Ihr Leiden und danke für Ihre Theilnahme, kann aber Ihren Wunsch nicht, oder nur zufällig unbewußt, erfüllen, da ich Ihre Wohnung nicht kenne.

**B.**

\*. \* Vergleiche den im vorgestrigen Tageblatte nur theilweise angezogenen Aufsatz nach Wort und Inhalt ganz, mit dem jehigen, denke die vielen Druckfehler im ersten hinweg und berücksichtige die Zeit, in welcher er geschrieben wurde. —

Den aufrichtigsten Dank allen Freunden und Verwandten meines theuern unvergesslichen Vaters für ihre, meinem trauernden Herzen so wohlthunende Theilnahme bei seinem Hinscheiden als auch bei der Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte.

Leipzig, am 7. Mai 1845.

**Christ. M. D. verw. Flentje.**

Verbindungs-Anzeige.

**Adolf Jürgens, A.-B.-Actuar und Advocat.**  
**Albertine Jürgens, geb. Gottée.**

Leipzig und Waldenburg, den 6. Mai 1845.

Gestern starb hier nach dreitägigem Krankenlager Herr **August Wilhelm Höpfner** im 76. Lebensjahre am Lungenschlag. Sanft und ruhig, wie er gelebt, war auch sein Ende. Den geschätzten Verwandten, so wie seinen zahlreichen Freunden und Bekannten dies nur hierdurch zur schuldigen Nachricht. Leipzig, am 6. Mai 1845. **Dorothea Hänsel,** Universalerin.

Den geehrten Herren Buch- und Kunsthändlern, mit denen der Verbliebene in Verbindung gestanden, zur Nachricht, daß die begonnenen Arbeiten zur größten Zufriedenheit der Herren Eigenthümer beendet werden sollen. **\* Die Obige.**

\* \* \*

## Singacademie.

Da das Local, welches uns so freundlich zur Benutzung überlassen wurde, in der nächsten Zeit neu decorirt werden soll, so ist in letzter Versammlung beschlossen worden, unsere Uebungen einstweilen auszusetzen.

Indem wir dies Denen, welche der letzten Uebung nicht beiwohnten, hierdurch mittheilen, bemerken wir, daß über Zeit und Ort des Wiederbeginns sämtlichen Theilnehmern besondere Anzeige gemacht werden wird.

Leipzig, am 7. Mai 1845.

**Der Vorstand.**

## Einpassirte Fremde.

Se. Durchlaucht der Fürst Reuß-Schleiz nebst Gemahlin, v. Thallwitz, im Hotel de Baviere.  
Amelunxen, Kfm. von Frankfurt a/M., Hotel de Pologne.  
v. Balland, Kgbes. v. Klerisch, deut. Haus.  
Beesen, Kfm. v. London, und  
Baumann, Kfm. v. Dresden, Hotel de Bav.  
Brandels, Kfm. v. Fürth, Stadt Gotha.  
Böhm, Kfm. v. Offenbach, Hotel de Pologne.  
Colell, Fabr. v. v. Crimmitschau, St. Gotha.  
Giovannoli, Pa-t. v. Berlin, Hotel de Pologne.  
St. Goar, Buchhdt. v. Frankf. a/M., Stadt Hamburg.  
Hollag, Kfm. v. Danzig, Kranich.  
Hänel, Kfm. v. Altenburg, Palmbaum.  
Hoppe, Kfm. v. Dresden, Stadt Gotha.  
Horslay, Rent. v. London, und  
Hamilton, Lord, Gesandtschaftssecr., v. London, Hotel de Baviere.  
Jansen, Kfm. v. Weimar, Rheinischer Hof.  
v. Käster, Legat.:Rath v. Dresden, S. de Bav.  
Knorr, Kfm. v. Weiden, Stadt Gotha.  
Kaurisch, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.  
Korn, Frau Stadträtin, und  
Korn, Gutsbes. v. Breslau, gr. Blumenberg.  
Krahl, Kfm. v. Berlin, Stadt Rom.  
Krebsch, Kfm. v. Frankenhäusen, St. Bresl.  
Klenck, Kfm. v. Mühlhausen, Hotel de Saxe.  
Laube, Brauereibesitzer von Zwickau, Stadt Breslau.  
Lindenau, Justizamtm. v. Insterburg, St. Rom.  
Ludwig, Frau Justizräth, v. Breslau, großer Blumenberg.  
Löwe, Schausp. v. Frankf. a/M., S. de Bav.  
Lasse, Part. v. Weiningen, Hotel de Pologne.  
Menzies, Rent. v. London, Hotel de Baviere.  
Meyer, Kfm. v. Wien, Hotel de Russie.  
Neike, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.  
Orto, Kfm. v. Hannover, Münchner Hof.  
Desterreich, Kfm. v. Nordhausen, Palmbaum.  
Pigky, Ocometer v. Celle, Palmbaum.  
Peruy, Banq. v. Leipzig, Stadt Hamburg.  
Philipsborn, Kfm. v. Berlin, Hotel de Russie.  
Pflugbeil, Adv. v. Döbeln, Hotel gornl.  
Parter, Part. v. London, Hotel de Baviere.  
Rosenthal, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.  
Rentsch, Kfm. v. Chemnitz, deutsches Haus.  
Rothe, Oberförster v. Ochsenaal, St. Breslau.  
Röhlemann, Kfm. v. Giesleben, St. London.  
Schwarzjeder, Stallmstr. v. Grabis, d. Haus.  
Schramm, Kfm. v. Dresden, und  
Scholfield, D., v. London, Hotel de Baviere.  
Steinthal, Kfm. v. Bradford, Hotel de Pol.  
Schneider, Kfm. v. Glauchau, St. London.  
Sternburg, D., v. Calbe, Stadt Hamburg.  
Schacht, Fabr. v. Dresden, Palmbaum.  
Schaller, Maler v. Berlin, Münchner Hof.  
Steinhardt, Kfm. v. Ploß, und  
Schrüder, Kfm. v. London, gr. Blumenberg.  
Siewers, Kfm. v. Cassel, Stadt Rom.  
Vogt, Kfm. v. Chemnitz, Stadt London.  
Westmann, Kfm. v. Dresden, Stadt Rom.  
Wiesbusch, Kfm. v. Arnberg, Hotel de Saxe.  
Waldlich, Oberamt. v. Saachstädt, Hotel de Pologne.

Druck und Verlag von **E. Volz.**